

Sportabzeichen Schulwettbewerb 2011

Ehrung der Bezirkssieger im Gymnasium Dingolfing



Viel Beifall gab es für den Bezirks- und Landessieger, das Gymnasium Dingolfing (v.l.): Sportlehrerin Andrea Zieglmeier, Johann Seidl (Barmer-GEK) Schulleiterin Angelika Wallner, Marion Klein und Edeltraud Brandstetter vom BLSV-Bezirk Niederbayern.

Beim Bezirks- und Landessieger der Kategorie E (über 800 Schüler), dem Gymnasium Dingolfing, fand die Ehrung der Bezirkssieger im Sportabzeichen-Schulwettbewerb 2011 statt, zu der die Schulleitung und der BLSV, Sportbezirk Niederbayern, eingeladen hatten. Neben Landessieger Dingolfing (250 Euro Siegerprämie) schafften noch die Adalbert-Stifter-Volksschule Wegscheid und die Angela-Freundorfer-Realschule Aiterhofen als jeweils Zweitplatzierte auf Landesebene (150 Euro) den Sprung aufs Siegerpodest. Die Bezirkssieger durften sich über 150 Euro freuen

Ehrengäste, Schulvertreter und BLSV-Leute wurden von der Big Band des Gymnasiums Dingolfing (Leitung OStR Anton Glas) musikalisch begrüßt und nach einer kurzweiligen Ehrungsstunde wieder verabschiedet. Dazwischen gab es Grußworte von Schulleiterin OStDin Angelika Wallner, 2. Bürgermeisterin Christina Jodlbauer (Dingolfing), stellv. Landrätin Anneliese Apfelböck, Johann Seidl (Sponsor Barmer-GEK) und stellv. BLSV-Bezirksvorsitzenden



Edeltraud Brandstetter, die den kurzfristig erkrankten Udo Egleder vertrat. Alle Redner unterstrichen die Wichtigkeit der Sportausübung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen.

„Das Sportabzeichen ist die Olympiade des kleinen Mannes“, sagte Edeltraud Brandstetter und blickte auf die Anfänge 1989/90 zurück, als der Freistaat Bayern, der Landes-

Sportverband und die Barmer Ersatzkasse (heute Barmer-GEK) einen Schulerschluss vollzogen und den Startschuss für den Sportabzeichen-Wettbewerb an den Schulen gaben. Der BLSV-Sportbezirk Niederbayern ermögliche nicht nur Jugendlichen ab der 5. Klasse die Teilnahme am Wettbewerb, sondern schließe auch Grundschulern ab der 3. Klasse bereits ein, teilte die BLSV-Vertreterin mit. Edeltraud Brandstetter dankte dem Vertreter der Barmer-GEK, die bayernweit jährlich rund 100 000 Euro für den Schulwettbewerb zur Verfügung stelle.

Marion Klein von der BLSV-Bezirksgeschäftsstelle Dingolfing erinnerte an das „Rekordjahr 2009“: Damals wurden in Bayern von 1645 Schulen insgesamt 109252 Sportabzeichen abgelegt – die Niederbayern waren mit 179 Schulen (106 Grund- und 73 Haupt- und weiterführenden Schulen) und 10781 Sportabzeichen am Gesamterfolg beteiligt. „Seit Einführung des Online-Wettbewerbs im Jahr 2010 sind die Zahlen leider gesunken, von 9471 Jugendsportabzeichen (2010) auf 8891 (2011) bei 158 bzw. 144 Schulen“, sagte Marion Klein. Und dennoch kann der Sportbezirk für sich in Anspruch nehmen, „als einziger auf Landesebene einen Zuwachs von 221 Sportabzeichen ab der 5. Klasse melden zu können.“ Erfreulich sei auch, „dass noch nie so viele niederbayerische Schulen sich auf Landesebene unter die ersten Zehn platzieren konnten“, stellte die BLSV-Mitarbeiterin fest. Die Ehrung für den Landessieger aus Dingolfing fand bereits am 30. Januar in München statt.

Weitere Ehrengäste waren: Regierungsfachberater Stephan Grotz, Regierungsschuldirektor a.D. Martin Hans (Initiator des Schulwettbewerbs), die Fachmitarbeiter Dr. Kurt Holzapfel (Gymnasien) und Markus Magerl (Realschulen) sowie die Kreisreferenten für das Sportabzeichen Willi Ruhstorfer, Peter Trivelli und Uwe Ulbrich

Nicht alle Schulen konnten zur Bezirkssiegerehrung einen Vertreter nach Dingolfing schicken. In der ersten Reihe haben Platz genommen (v.l.): Kreisreferent Peter Trivelli (Regen), Regierungsfach - berater Stephan Grotz, Schulleiterin OStDin Angelika Wallner, 2. Bürgermeisterin Christina Jodlbauer, stellv. Landrätin Anneliese Apfelböck, Johann Seidl (Barmer-GEK) und stellv. BLSV-Bezirksvorsitzende Edeltraud Brandstetter.



Die Veranstaltung wurde auch bereichert durch eine Tanzeinlage der Gymnasiastinnen der 9. Klasse des Gymnasiums Dingolfing.

Die Bezirkssieger

Grundschulen bis 100 Schüler:

1. Painten, 2. Rettenbach, 3. Ruderting;

101 bis 200 Schüler:

1. Reisbach, 2. Riedenburg, 3. Simbach/Inn

201 bis 400 Schüler:

1. Mainburg, 2. Pocking, 3. Bad Abbach.

Haupt- und weiterführende Schulen (50 bis 100 Schüler): 1. MS Lalling, 2. VS Falkenberg-Taufkirchen, 3. VS Rottenburg a.d.Laab; 101 bis 200 Schüler: 1. Adalbert-Stifter-VS Wegscheid, 2. Bischof-Riccabona-VS Wallersdorf, 3. VS Kirchdorf/Inn;
201 bis 400 Schüler: 1. Angela-Fraundorfer-RS Aiterhofen, 2. Paul-Friedl-MS Riedlhütte, 3. Siegfried-von-Vegesack RS Regen; 401 bis 800 Schüler: 1. Gymnasium Freyung, 2. Mädchen RS der Ursulinen Straubing, 3. RS Arnstorf und Kategorie E (über 800 Schüler): 1. Gymnasium Dingolfing, 2. Maristengymnasium Fürstzell und 3. Gymnasium Landau/Isar.

Bericht/Foto : Rainhold Baier